

S p o r t p r o f i l d e s I K G

Das Sportkonzept am Immanuel-Kant-Gymnasium umfasst den regulären Sportunterricht und den außerunterrichtlichen Schulsport, wozu die Bewegte Schule, der Pausensport, der Lehrersport, die Schulsportreise der achten Klassen und die Sportarbeitsgemeinschaften gehören.

Das Immanuel-Kant-Gymnasium ist bestrebt das Konzept der „Bewegten Schule“ als einen selbstverständlichen Teil einer gesunden Schulkultur weiter auszubauen. Angesprochen sind dabei alle Lehrerinnen und Lehrer aller Schulstufen, sowie Eltern und Schulleitung. Fächerübergreifend und fächerverbindend soll allen Lehrkräften bewegungsfördernde Maßnahmen näher gebracht bzw. Mut gemacht sowie Anregungen für konkretes pädagogisches Handeln gegeben werden.

Bewegung wird dabei nicht nur als Gegenstand eines Faches (Sportunterricht) oder als kollektiv kompensatorische Maßnahme schulischer Sitzzwänge bzw. einseitiger kognitiver Belastung betrachtet. Außerdem dürfen Bewegung und Bewegungsideen nicht nur in der alleinigen Verantwortung der Sportlehrerin und des Sportlehrers liegen. Bewegung ist vielmehr integraler Bestandteil des Lebens und Lernens eines jeden Individuums unserer Schule.

Bewegung wird damit zu einem wichtigen Medium, welches zur individuellen Rhythmisierung des Schul- und Lebensalltages beiträgt und somit die medizinisch-biologischen sowie lerntheoretischen Forderungen erfüllt.

Konzept des Pausensports

Unter dem Motto „Bewegtes IKG“ haben die Schülerinnen und Schüler auch außerhalb des Sportunterrichts und den Arbeitsgemeinschaften die Gelegenheit, sich selbstständig sportlich zu betätigen und körperlich aktiv zu werden. Im Sinne eines Pausensports können die Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 und 6 zahlreiche Spiel- und Sportgeräte, wie z.B. Stelzen, Sprungseile, Bälle, Speckbrettschläger etc., aus den Spielkisten ihrer Klassen nutzen, um miteinander ihrem Verlangen nach Bewegung gerecht zu werden. Die von den Schülern selbst verwaltete Kiste erweitert das Bewegungsangebot auf dem Schulgelände in jeder großen Pause.

Zu den Zielen des Pausensportkonzepts gehört das Erfahren der Schule als aktiv zu gestaltender Lebensraum, der nicht nur Lern- sondern auch Lebensraum ist. Gleichzeitig soll die Handlungsfähigkeit in vielfältiger Weise erweitert werden, die Selbstorganisation soll gestärkt werden und damit zusätzlich zu einem Ausgleich der schulischen Belastung führen. Insgesamt ist die Stärkung der Kommunikationsfähigkeit und des sozialen Lernens immanenter.

Die Schülerinnen und Schüler werden durch ein Unterrichtsvorhaben zum Thema „Pausenspiele“ angeleitet, eigenständig das Repertoire der möglichen Pausenspiele zu erweitern und es werden ihnen Möglichkeiten aufgezeigt, Pausenspiele eigenständig zu initiieren. Als eine sinnvolle Verzahnung von außerunterrichtlichem Angebot im Schulsport mit dem Schulsport stellt das Pausensportkonzept einen wichtigen Beitrag zum Schulsportkonzept des IKG dar.

S p o r t p r o f i l d e s I K G

Gleichzeitig erfahren die Schülerinnen und Schüler, dass Schule nicht nur ein Lern- sondern auch einen Lebensraum darstellt, der aktiv mitgestaltet werden kann, das erweitert die Handlungsfähigkeit in den vielfältigsten Dimensionen, stärkt die Selbstorganisation der Kinder und Jugendlichen und liefert einen Ausgleich zu den alltäglichen schulischen Belastungen.

Neben den Spielkisten, die den Schülerinnen und Schülern in jeder Pause zur Verfügung stehen, werden im Bereich der Campustage in der Dreifachturnhalle für die Schülerinnen und Schüler in drei Bereichen unterschiedliche sportliche Aktivitäten angeboten. Jahrgangsübergreifend können die interessierten Kinder und Jugendlichen gemeinsam Sport treiben, sich miteinander messen und gemeinsam bewegen. Auf dem Mittelstufenhof sind neue Sportanlagen, wozu ein Mehrzweckspielfeld mit Tribüne, ein Hockeyplatz, Tischtennisplatten, eine Laufbahn, eine Sprunggrube, zwei Basketballkörbe, eine Boulderwand und Skaterrampengehören, errichtet worden, die in den Pausen am Vor- und Nachmittag rege genutzt. Auf dem Unterstufenhof ist ein Fußballfeld errichtet worden.

Als eine sinnvolle Verzahnung von außerunterrichtlichem Angebot im Schulsport mit dem Schulsport stellt das Pausensportkonzept einen Beitrag zum Schulsportkonzept des IKG dar. Es liefert einen wichtigen Beitrag zum Schulleben und fördert das Miteinander und stärkt das Sozialverhalten wie auch das Selbstwertgefühl der Teilnehmer.

Wer rastet, der rostet. – Lehrersport am Immanuel-Kant-Gymnasium

Um diesem Zustand vorzubeugen, ist es am Immanuel-Kant-Gymnasium unter den Lehrern und Angestellten zur beliebten Tradition geworden, regelmäßig in ungezwungener Atmosphäre gemeinsam Sport zu treiben. Neben der physischen Komponente, beispielsweise der Stärkung von Ausdauer und dem körperlichen Wohlbefinden, fördert die gemeinsame sportliche Betätigung das Miteinander im Kollegium und lässt den Begriff des „Lebensraum Schule“ nicht nur als leere Floskel erscheinen. Im Laufe der vergangenen Jahre haben sich im Programm des Lehrersports besonders der offene Lauftreff und der Lehrerfußball im Stundenplan des Kollegiums etabliert.

Beim **offenen Lauftreff** im Anschluss an den Nachmittagsunterricht fühlen sich alle Kollegen aufgehoben, die ungezwungen und in Gemeinschaft dem ausdauernden Laufen frönen. Unter Berücksichtigung der individuellen körperlichen Voraussetzungen erschließen die Teilnehmer aus dem Kollegium die grüne Landschaft rings um das Immanuel-Kant-Gymnasium und tauschen sich dabei über die Freuden und Sorgen des Alltags aus. Als Saisonhöhepunkt stellt das Kollegium des Immanuel-Kant-Gymnasiums beim traditionellen Sponsorenlauf der Schule für caritative Zwecke eine eigene Laufmannschaft.

Des Weiteren hat sich am Immanuel-Kant-Gymnasium der **Lehrerfußball** fest etabliert. Jeden Dienstag in der siebten und achten Stunde treffen sich die Kollegen aller Altersklassen zum gemeinschaftlichen Fußball spielen. Als Höhepunkt für Schüler und Lehrer des Immanuel-Kant-Gymnasiums treten im Anschluss an die Abiturphase eine Abiturientenmannschaft gegen die Lehrerauswahl an, die dann unter den kritischen Blicken der vollbesetzten Tribünen ihren tatsächlichen fußballerischen Leistungsstand unter Beweis stellen muss.

Ein gesunder Geist lebt in einem gesunden Körper – Dieser Leitsatz hat unter den Kollegen einen sehr hohen Stellenwert, wenn man dies an der Beteiligung der Kollegen am Lehrersport messen würde.

S p o r t p r o f i l d e s I K G

Schulskireise der 8. Klassen am Immanuel-Kant-Gymnasium

Jedes Jahr findet eine Schulschifahrt mit allen Schülerinnen und Schülern der achten Jahrgangsstufe ins Ahrntal nach Südtirol statt. Die Reise gehört einerseits zum festen Bestandteil des Fahrtenkonzepts, erweitert andererseits aber auch das Angebot des Schulsports im Inhaltsbereich 8 „gleiten, rollen, fahren“ um den Aspekt Wintersport.

Die Anreise in das Skigebiet Klausberg erfolgt mit dem Reisebus. Neben umfangreichen Erfahrungen, die die Schülerinnen und Schüler als Klassengemeinschaft und klassenübergreifend im Bereich des sozialen Miteinanders machen, bedeutet die Skifahrt für viele Schülerinnen und Schüler die erste Reise in die Berge. Hier haben sie die Möglichkeit primäre Erfahrungen auf Skiern zu machen, während fortgeschrittene Skifahrer ihre Erfahrungen und ihr skifahrerisches Können festigen und erweitern.

Die Schülerinnen und Schüler werden zu Beginn der Reise in leistungshomogene Gruppen eingeteilt. Diese Gruppen sind jedoch durchlässig, so dass sich fast täglich neue Konstellationen ergeben. Ziel ist es, alle Schüler bis spätestens zum dritten Tag vom Anfängerhügel im Tal in das etwas höher gelegene Skigebiet auf allen Pisten mitnehmen zu können. Die Gruppen werden klassenübergreifend zusammengestellt, so dass sich auch hier neue Kontakte innerhalb der Stufe entwickeln. Die Gruppen von ungefähr sechs bis höchstens zehn Schülerinnen und Schülern werden von Lehrern, Skilehrern und außerschulischen Betreuern entsprechend ihres Leistungsstandes geleitet.

Der Skiunterricht findet nach vorheriger Absprache (regelmäßige schulinterne Fortbildung ist in Planung) basierend auf dem Skilehrplan „Basic“ des deutschen Skilehrerverbandes statt. Hier wird mit Hilfe spielerischer Übungsformen das Skifahren an unterschiedlichen Hängen mit Carvingski ermöglicht. Das Programm ermöglicht das sichere Befahren jeden Hanges für den Anfänger sowie Verbesserung der Fähigkeiten des fortgeschrittenen Skifahrers.

Arbeitsgemeinschaften im Bereich Sport am Immanuel-Kant-Gymnasium

Ein wichtiger Baustein im Rahmen einer ganzheitlichen (Aus)Bildung junger Menschen ist der Bewegung beizumessen. Das Immanuel-Kant-Gymnasium verfolgt durch zahlreiche Angebote das Ziel, die Schülerinnen und Schüler auf vielfältige Weise in koordinativer und konditioneller Hinsicht zu fördern und fordern, gleichzeitig aber auch die Freude an der Bewegungs-, Spiel- und Sportkultur zu vermitteln. Neben dem regulären Sportunterricht bieten eine Vielzahl an Arbeitsgemeinschaften sowohl zu normierten als auch „trendigen“ Sportarten den Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit, diverse Sportarten über das reguläre Maß des Sportunterrichts hinaus zu betreiben, jahrgangsstufen- und altersübergreifend gemeinsam zu kooperieren und sich zu messen und dadurch die besonderen Möglichkeiten und Chancen, die der Sport für ein freudiges und soziales Schulleben birgt, zu nutzen.

Aus dem breitgefächerten sportiven Angebot des Immanuel-Kant-Gymnasiums resultieren vielfach Schulmannschaften, mit denen wir an der Initiative „Jugend trainiert für Olympia“ sowie verschiedenen Wettkämpfen auf regionaler Ebene teilnehmen. Im Zuge dessen erhalten die Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit, ihre innerhalb der Arbeitsgemeinschaften erworbenen motorischen, sozialen und kognitiven Fähigkeiten im sportiven Austausch mit anderen Schulen auf den Prüfstand zu stellen. Diverse Kreis-, Bezirks- und Landesmeistertitel sind Belege für das sportliche Interesse unserer Schülerinnen und Schüler sowie Ergebnis eines erfolgreichen Wirkens innerhalb der verschiedenen sportiven Arbeitsgemeinschaften.

S p o r t p r o f i l d e s I K G

Neben den Vergleichswettkämpfen mit anderen Schulen öffnet sich das Immanuel-Kant-Gymnasium ebenfalls durch erfolgreiche Kooperationen mit ortsansässigen Vereinen der regionalen Sportlandschaft. Ebenso wie im regulären Schulsport verfolgen auch die Arbeitsgemeinschaften das Ziel, die Schülerinnen und Schüler für ein lebenslanges Sporttreiben zu begeistern und für die außerschulische Sportkultur vorzubereiten. Der gezielte Austausch mit außerschulischen Sportanbietern soll mit dazu beitragen.